

Informationen zur Fusion



**Der Bürgermeister
der Verbandsgemeinde Altenkirchen
Fred Jüngerich**



**Der Erste Beigeordnete
der Verbandsgemeinde Flammersfeld
Rolf Schmidt-Markoski**

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Verbandsgemeinden Altenkirchen und Flammersfeld,

hiermit möchten wir Sie über den aktuellen Sachstand der zum 1. Januar 2020 anstehenden Fusion der beiden Verbandsgemeinden Altenkirchen und Flammersfeld informieren.

Nachdem die Fusion im Wesentlichen, dank der Mithilfe der beiden Lenkungsgruppen und ihrer getroffenen Entscheidungen politisch auf sehr gutem Wege festgeschrieben werden konnte, sind die Dienststellenleitungen beider Rathäuser nunmehr daran, die Fusion auch verwaltungstechnisch umzusetzen.

Die im Fusionsvertrag getroffenen Regelungen (insbesondere ein abgrenzbarer Fachbereich sowie ein Bürgerbüro am Standort in Flammersfeld) und die in beiden Rathäusern gegebenen räumlichen Verhältnisse müssen in die Entscheidungsfindung einfließen.

Derzeit ist vorgesehen, den Fachbereich „Kommunale Betriebe (Verbandsgemeindewerke, Verwaltung Bauhof, Kommunale Beteiligungen)“ in Flammersfeld anzusiedeln. Darüber hinaus soll der Bereich der Wirtschaftsförderung am Standort Flammersfeld vorgehalten werden, weil sich im Industriegebiet an der A 3 aktuell das meiste bewegt.

Für die bürgerrelevanten Bereiche der Fachbereiche „Bürgerdienste (Ordnungsamt)“ und „Soziales und Generationen (Sozialamt)“ sollen an beiden Rathausstandorten Anlaufstellen/Büros eingerichtet werden.

Ungeachtet der vorgenannten räumlichen Fragen arbeiten beide Häuser derzeit akribisch an Systemangleichungen der Software, an der Vereinheitlichung interner und externer Vorschriften sowie an der - teils vorgeschriebenen - Kompensation unterschiedlicher Verwaltungs- und Abgabenstrukturen.

Insgesamt 605 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Verwaltung, Kindertagesstätten, Schulen, Bauhof und sonstige Einrichtungen, die sich in der Trägerschaft der Verbandsgemeinden befinden) zählen beide Verbandsgemeinden (Altenkirchen 430 und Flammersfeld 175) derzeit. In den beiden Rathäusern arbeiten insgesamt 151 Bedienstete (Altenkirchen 100/Flammersfeld 51). Nach derzeitigem Stand müssen von Altenkirchen nach Flammersfeld ca. 25 und umgekehrt ca. 27 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wechseln.

Sollten Sie Fragen, gleich welcher Art, zum Thema „Fusion“ haben, wenden Sie sich gerne an die Unterzeichner oder die beiden Büroleitungen.

Eine gute Zeit wünschen Ihnen

Ihr

Fred Jüngerich

Ihr

Rolf Schmidt-Markoski